

	<p>Object: Kleines Koppchen aus Rubinglas mit Schnittdekor</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: K 1171</p>
--	---

Description

Henkellose Tasse aus dickwandigem Rubinglas, vermutlich Goldrubinglas, mit vergleichsweise breiter Standfläche, kleine Bodenkugel. Die abgerundet ansteigende Wandung ist umlaufend in Mittschnitt mit einer baumbestanden Landschaft aus Architekturen und einer Burg auf einem Felsen dekoriert, samt zwei Wanderern, erkennbar an ihren Stöcken, der Mündungsrand ist verwärmt.

Dieses Koppchen stammt aus der Königlichen Kunstkammer und gehört vermutlich zu den frühen Erzeugnissen der Potsdamer Hofglasmanufaktur. Teegesirr aus Goldrubinglas stellte die Potsdamer Glasmanufaktur im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert her, überwiegend ohne jede Veredelung (vgl. Poser, Koppchen, 2006; Kerssenbrock-Krosigk, Rubinglas, 2001, S. 117f. und 242f.; Klesse/Saldern, 500 Jahre Glaskunst, 1978, Kat. 103, S. 165). Dem Genuss von Tee aus diesem Material wurde eine magische und heilende Wirkung zugeschrieben. Man glaubte, die wundersamen Kräfte aus dem Goldrubinglas würden sich auf das Getränk übertragen. Entgegen der naheliegenden Annahme, hat das Heißgetränk ihnen keinerlei Schaden beigebracht. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Rubinglas / in Hilfsmodell geblasen, ofengeformt, geschnitten
Measurements:	H. 4,2 cm; Dm. Mündung 6,7 cm; Wandungsstärke 0,25 cm

Events

Created	When	1680-1710
	Who	Potsdamer Hütte

Where Potsdam

Keywords

- Cranberry glass
- Flachschnitt (Glasschnitt)
- Glasschnitt
- Koppchen
- Rubinglas
- Teegeschirr
- Teetasse